Nr. 1011.

Kurzer Leitfaden

zum

forstlichen Unterricht

an landwirthschaftlichen Schulen

und

practisches Handbuch

für den Privat-Waldbesitzer

von

H. Kottmeier,
Königlicher Forst-Assessor und Docent an der landwirthschaftlichen Schule zu Elöpe.

Hannover 1888.
Helwingsche Verlagsbuchhandlung
(Th. Mierzinsky, Königl. Hofbuchhändler)
Schlägerstraße 20.

Vorwort.

Hervorgegangen aus localem Bedarf an einem Handbuch zum forstlichen Unterrichte an einer landwirthschaftlichen Schule, sollen die nachfolgenden Blätter zugleich dem kleinen Waldbesitzer, dem kein Förster oder Sachverständiger zur Seite steht, mit Rath zur Hand gehen, ihn kurz hinweisen auf das, was die einzelnen Holzarten zum guten Gedeihen verlangen und Fingerzeige geben zu ihrer naturgemäßen Cultur und Pflege.

Für specielle Verhältnisse mögen einzelne Punkte etwas zu ausführlich behandelt scheinen, wie z. B. die Haubergs-Wirthschaft für den Flachländer und die Flugsandbindung für den Gebirgsbewohner. Um aber beim Unterricht, der doch immer den betreffenden localen Beschaffenheiten angepaßt werden soll, für möglichst viele Fälle Anhaltspunkte geben zu können, schien die Verbreitung auch über solche specielle Punkte nothwendig.

Das Passende kann dann weiter ausgeführt, das Andere weggelassen oder cursorisch behandelt werden.

Eine specielle Abhandlung über die forstlichen Verhältnisse einer Gegend zu schreiben, hätte dem Zweck der Schrift nicht entsprochen, sie sollte nach möglichst vielen Seiten hin Anregung geben und aufmerksam machen auf Natur und Ansprüche unserer Waldbäume.

Die beste Anleitung aber geben diese selbst, und wenn die nachstehenden Seiten nur das erreichen, daß der eine oder andere Leser in dem aufgeschlagenen Buche des Waldes selbst zu lesen durch sie angeregt wird, so ist viel erreicht, und dem Walde sind neue Freunde, neue Herzen und Pfleger geschaffen.

Schloß Bilstein, im Januar 1888.

Der Verfasser.